

ANSPRECHPARTNER

Wer ist beim WLSB für das Thema „Inklusion im und durch Sport“ zuständig?

Das Thema ist fest verankert im Geschäftsbereich „Sport und Gesellschaft“. Ihre Ansprechpartner sind:

Ines Rathfelder
Tel.: 0711 / 28077-177
Fax: 0711 / 28077-109
E-Mail: ines.rathfelder@wlsb.de

Alexander Fangmann
Tel.: 0711 / 28077-157
Fax: 0711 / 28077-109
E-Mail: alexander.fangmann@wlsb.de

Mehr Informationen zum Thema und zu den Handlungsfeldern finden Sie auf unserer Website unter www.wlsb.de/inklusion.



Die Förderrichtlinien, die Antragsformulare und weitere Informationen zum Förderprogramm „Inklusion im und durch Sport“ finden Sie unter www.wlsb.de/foerdermittel.



Ihr Ansprechpartner zum Thema Versicherungsschutz:

ARAG-Sportversicherungsbüro des WLSB
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
Tel.: 0711 / 28077-800
E-Mail: vsbstuttgart@arag-sport.de



Das Miteinander zählt

INKLUSION – ein großes Wort. Aber eigentlich geht es nur darum Dinge miteinander zu machen, ohne den Anderen zu bewerten. Inklusion im Sport heißt nicht nur auf Höchstleistungen zu schauen, sondern jeden nach seinen Möglichkeiten zu fördern.

Werner Rieger

Aktiver Rollstuhlbasketballer, Referent „HANDICAP MACHT SCHULE“

KOOPERATIONEN

Soll ich jemanden ins Boot holen? Und wenn ja, wen?

Wir vermitteln Ihnen gerne geeignete **Ansprech- und Kooperationspartner**, z. B. in Ihrem Sportkreis und in Ihren Sportfachverbänden.

Durch unsere **Expertengruppe Inklusion** sind wir sehr gut zu Ansprechpartnern außerhalb des organisierten Sports vernetzt, z. B.

- Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Städte-/Gemeindetag Baden-Württemberg
- Caritasverband für Stuttgart e.V.



Fotos:
Titel: WBRs/Ulmer, innen links: Sebastian Frey
innen rechts: WBRs/Ulmer, Rückseite: WBRs/Ulmer

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Inklusive Maßnahmen sind häufig betreuungsinintensiver und machen eine zusätzliche personelle Unterstützung erforderlich. Oftmals ist auch die Teilnahme durch ein Handicap erschwert: Bauliche und/oder kommunikative Barrieren müssen überwunden werden, wodurch zusätzliche Kosten für den Sportverein entstehen.

Daher gibt es beim WLSB das **Förderprogramm Inklusion im und durch Sport**. In Anlehnung an die Handlungsfelder sind vielfältige Ausgaben förderfähig, um Menschen mit Behinderung die Teilnahme und Teilhabe im Sportverein zu ermöglichen. Dazu zählen u. a.:

- Honorare für freiwillig Engagierte
- Assistenzleistungen, Gebärdensprach- und Schriftdolmetscherdienste
- mobile Rampen, Handläufe, technische Gebrauchsgegenstände
- Fahrtkosten
- spezielle Spiel- und Sportgeräte
- Kosten im Rahmen der Aus- und Fortbildung sowie Sensibilisierung
- Mietkosten
- uvm.

Gerne erhalten Sie bei uns auch Tipps zu alternativen Fördermöglichkeiten, wie z. B. die Crowdfundingplattform *bw crowd* des WLSB-Partners BW Bank, die *Aktion Mensch*, etc.

INKLUSION



EINFACH MACHEN! – INKLUSION IM UND DURCH SPORT

INFORMATIONEN UND UNTERSTÜTZUNG FÜR SPORTVEREINE IN WÜRTTEMBERG

INKLUSION BEIM WLSB

„Einfach machen!“ als Leitmotto heißt nicht, dass Inklusion einfach ist. Oft hilft es aber, einfach mal zu machen und einen Anfang zu wagen.

Wie kann ein „Miteinander im Sport“ gelingen?

Das Thema Inklusion ist oftmals mit Berührungängsten verbunden. Das liegt auch daran, dass sich Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung häufig in unterschiedlichen Lebenswelten aufhalten.

Daher ist es wichtig, die Barrieren in den Köpfen, die uns hindern bestimmte Wege zu gehen, abzubauen – das gilt auch oder gerade im Bereich Inklusion. Ziel soll nicht ein Erzwingen von Inklusion sein, sondern eine Kultur des Ermöglichens.

Der Sport ist aufgrund seines niederschweligen Zugangs zur Umsetzung von Inklusion gut geeignet. Gemeinsam mit seinen Partnern will der WLSB die Chancen und Möglichkeiten der Inklusion im und durch Sport aufzeigen und dabei auch bestehende Grenzen und Hürden thematisieren.

Dabei ist der Württembergische Behinderten- und Rehabilitationssportverband (WBRS) erster Ansprechpartner des WLSB. Eine gemeinsame Aufgabe ist die Sensibilisierung für das Thema Behinderung und die Inklusion, mit dem Ziel der Öffnung von beiden Seiten – klassischer Breitensport und Behindertensport – um ein Miteinander im Sportverein zu ermöglichen.



UNTERSTÜTZUNG FÜR SPORTVEREINE

In Anlehnung an die vom DOSB definierten Handlungs- und Themenfelder für die „Inklusion im und durch Sport“ bietet der WLSB seinen Sportvereinen fachliche und finanzielle Unterstützungsleistungen.



© DOSB

ANGEBOTE

Sie wollen ein inklusives Regelsportangebot besuchen oder in Ihrem Verein selbst ein Angebot etablieren?

Auf einer Landkarte mit inklusiven Sportangeboten sammeln wir **Best-Practice-Beispiele**. Gerne nehmen wir auch Ihr Angebot mit in die Landkarte auf. Diese finden Sie unter www.wlsb.de/inklusion-landkarte oder mittels Einscannen des QR-Codes.



Ein guter Start kann auch ein inklusiver Sporttag mit **Perspektivwechsel** sein. Das Nachempfinden eines Handicaps und der Kontakt zwischen Menschen mit und ohne Behinderung baut Berührungängste und Barrieren in den Köpfen ab. Das zeigt auch das WBRS-Erfolgsprojekt **HANDICAP MACHT SCHULE** (siehe Fotos).

Wir helfen Ihnen gerne bei Ihren Fragen und stellen Ihnen hilfreiche Broschüren für die Planung und Umsetzung zur Verfügung.

BARRIEREFREIHEIT/ZUGÄNGLICHKEIT

Die gleichberechtigte Teilhabe wird durch bauliche und/oder kommunikative Hürden erschwert?

Manche Barrieren lassen sich schon mit wenig Aufwand abbauen oder ganz vermeiden. Bei uns erhalten Sie entsprechende Tipps und Unterstützung.

Leichte Sprache hilft vielen Menschen, Teilhabe zu ermöglichen. Mit dem Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. haben wir einen kompetenten Partner, der bei Bedarf Ihre Texte übersetzt.

QUALIFIZIERUNG

Brauche ich als Übungsleiter bzw. Trainer eine besondere Ausbildung?

Nein, im Prinzip ist eine inklusive Sportgruppe wie eine sehr heterogene Breitensportgruppe. Auch hier sind die **fachliche Kompetenz** des Übungsleiters/Trainers und ein gutes **Empathievermögen** gefragt.

Eine besondere Ausbildung braucht es nicht. Mit Hilfe unserer Fachverbände und Partner bieten und vermitteln wir Ihnen **geeignete Qualifizierungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen** zum Thema. Aktuelle Angebote finden Sie im WLSB-Bildungsprogramm oder im Internet: www.wlsb.de/inklusion unter dem Handlungsfeld „Qualifizierung“.



VERSICHERUNGSSCHUTZ

Für Vereinsmitglieder mit Behinderung, die in einer inklusiven Sportgruppe oder an einer inklusiven Sportveranstaltung einer WLSB-Mitgliedsorganisation teilnehmen, gilt **derselbe Versicherungsschutz** wie auch für Vereinsmitglieder ohne spezielles Handicap. Bei Sportlern ohne Vereinsmitgliedschaft ist eine **Nicht-Mitglieder-Zusatzversicherung** erforderlich. Mehr Informationen erhalten Sie bei der ARAG Sportversicherung.



Für eine erfolgreiche Inklusion müssen Barrieren fallen

„Die größte Barriere, die es zu überwinden gilt, ist die im Kopf. Wenn es uns gelingt, diese Barriere abzubauen und ohne Bedenken und Berührungängste aufeinander zuzugehen, kann eine gleichberechtigte Teilhabe gelingen.“

Christine Vollmer
WLSB-Vizepräsidentin Sportentwicklung